

# »Gold-Nachfrage noch nie so hoch«

Österreicher kaufen Edelmetallhändler leer



Rudolf Brenner  
Philoro-  
Chef.

Getty, Observe

**MODERNE VERMÖGENSVERWALTUNG  
AB € 10.000,-**

**DADAT**  
BANK

DADAT – EINE MARKE DER  
SCHELHAMMER CAPITAL BANK AG MEHR AUF DAD.AT/VV

Marketingmitteilung

**Der Ukraine-Krieg lässt die Menschen um ihr Geld fürchten. Alle wollen sicheres Gold.**

**Wien.** Vor Filialen des Edelmetallhändlers Philoro in Wien stehen die Menschen Schlange, um Goldbarren und -münzen zu kaufen. „Die Nachfrage war noch nie so hoch wie jetzt“, sagt **Philoro**-Chef Rudolf Brenner zu ÖSTERREICH: „Wir machen den

vier- bis fünffachen Umsatz normaler Zeiten.“

Die Gold-Kauflust sei so groß, dass die Ware knapp werde. „Wir kommen trotz Drei-Schicht-Betrieb mit der Produktion nicht nach.“ Gefragt seien vor allem Barren zu 100 und 250 g sowie Philharmoniker-Münzen. Neben den Filialen gehe der Umsatz auch im Onlineshop stark

in die Höhe. „Im Vorjahr haben wir im Webshop 400 Mio. Euro gemacht, heuer werden es 600–700 Mio. Euro“, so Brenner.

Der Goldpreis hat heuer seit Kriegsbeginn rund 7% zugelegt. In Euro wurde ein neues Allzeithoch erreicht, in Dollar hat der Preis den Rekord von 2020 (2.070 Dollar/Feinunze) bereits im Visier.